Ein Heim und doch kein Heim

Das gestern neu eröffnete Pflegeheim Plaids in Flims ist jetzt ein kleines Dorf

Vielen Menschen graut es davor, ihren Lebensabend in einem Heim zu verbringen. In einem Haus wie dem Wohn- und Pflegeheim Plaids in Flims erscheint diese Aussicht jedoch nicht so bedrohlich.

VON **UELI HANDSCHIN**

Im Herbst 2009 wurde der Architekturwettbewerb ausgeschrieben, ein Jahr später waren die Architekten Sabine Hubacher und Christoph Haerle aus Zürich als Sieger erkoren. Im Januar 2012 genehmigten die Flimserinnen und Flimser mit grossem Mehr die Finanzierung, und so konnten im folgenden Mai die Arbeiten aufgenommen werden.

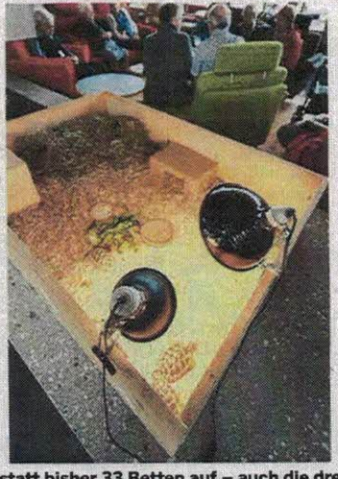
In zwei Jahren Bauzeit und mit Investitionen von insgesamt 17 Millionen Franken entstand aus dem Altbau aus dem Jahr 1977 und einem fast doppelt so grossen Anbau ein rundum neues, grosszügiges, 75 Meter langes Haus. Die Einweihung wurde gestern gefeiert.

WEIL WIR ALLE IMMER ÄLTER WERDEN, sei die Planung von Alters- und Pflegeheimen eine «aktuelle, hochdringliche und anspruchsvolle Aufgabe», sagte Architekt Haerle. Hinter dem Konzept für das neue Wohnheim stand die Idee, am Fuss des Flimsersteins ein kleines Dorf zu schaffen mit einem Dorfplatz, wo man sich trifft und von wo aus Lifte, Treppen und Gänge wie Gassen zu den privaten Räumen der Bewohnerinnen und Bewohner führen. Zudem sollte, erläuterte Haerle, «die Aussicht ins Haus geholt» werden.

Beides ist gelungen. Den Dorfplatz beherbergt das Gebäude auf dem steil abfallenden Schuttkegel unmittelbar am Flimserstein im obersten der drei Stockwerke. Dort betritt man das Haus und gelangt in den öffentlichen Bereich mit Rezeption und Cafeteria, einem Andachtsraum und einer grosszügigen Terrasse mit grandiosem Ausblick. Doch auch im Innern ist das Draussen allgegenwärtig, denn die Fassaden sind vom Boden bis zu einem mehrfach gefalteten Giebeldach in respektabler Höhe fast vollständig verglast.

DANEBEN DOMINIEREN Sichtbeton und Eichenholz. Farbige Akzente setzen neben grosszügigen Sesseln, versehen mit dunkel- oder hellroten, grünen oder anthrazitfarbenen Stoffen, Werke des Glarner Künstlers Felix Rohner. Die beiden unteren Geschosse beherbergen die privaten Räume der Pensionärinnen und Pensionäre, Therapieräume, Sitzecken, Stations- und Esszimmer. Neu gibt es im Wohnheim Plaids 46 statt bisher 33 Betten, wobei alle Zimmer über einen kleinen Balkon verfügen.

Der Präsident des Stiftungsrates des Heimes, Peter Wettstein, der auch der Baukommission vorstand, dankte ganz besonders den rund 55 Mitarbeitern. Sie seien während des Um- und Neubaus sehr stark gefordert gewesen. Heimleiterin Petra Eugster sagte der «Schweiz am Sonntag», ihre persönliche Hoffnung sei gewesen, dass ein Haus entstehen werde, «das nicht wie ein Heim aussieht». Mit ihrem Konzept haben die Bauherrschaft, die Architekten und Planer auch diesen Wunsch erfüllen können.



Das erweiterte Pflegeheim Plaids wartet mit einer grosszügigen Terrasse und 46 statt bisher 33 Betten auf – auch die drei Heim-Schildkröten haben damit ein neues Zuhause gefunden.

MARCO HARTMANN

50%
WIELAND

Publireportage

Einweihungsfest für das Wohn- und Pflegeheim Plaids

Flims, 4. April 2014 – Im Jahr 2012 hat das Wohn- und Pflegeheim Plaids die Bauphase seines Um- und Neubauprojekts begonnen. Nach zweijähriger Bauzeit weiht das Wohn- und Pflegeheim Plaids am Samstag, 5. April 2014, die Räumlichkeiten in neuem Gewand ein. Die neuen und umgebauten Räumlichkeiten tragen vollumfänglich den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner Rechnung.

Das Wohn- und Pflegeheim Plaids blickt auf eine lange und bewegte Geschichte zurück. Nach der Gründung der Stiftung im Jahr 1969 hat diese 1976 den Bau der Liegenschaft in Angriff genommen. Seit 2001 heisst das damalige Altersheim Flims nun Wohn- und Pflegeheim Plaids. Fünf Jahre später hat die Planungsphase für den Optimierungsumbau begonnen, die schlussendlich 2011 nach einer öffentlichen Ausschreibung in die effektive Bauplanungsphase mündete. Im darauffolgenden Jahr, am 21. Mai 2012, begann das Wohn- und Pflegeheim Plaids, die Neubau- und Umbauarbeiten umzusetzen.

Seit dem «Spatenstich» sind zwei intensive Baujahre vergangen. Dem Stiftungsratspräsidenten Peter Wettstein merkt man die Freude über das vollendete Projekt deutlich an: «Wir sind froh und stolz zugleich, dass die Neu- und Umbauarbeiten der bestehenden Räumlichkeiten nun vollendet sind.» Die Architekten, der Bauleiter, die Handwerker und die Heimleitung mit dem ganzen Plaids-Team haben hervorragende Arbeit geleistet.

Mit dem Tag der offenen Türe am Samstag, 5. April, ab 10.00 Uhr will das Wohn- und Pflegeheim Plaids der Bevölkerung und den Angehörigen die Möglichkeit bieten, sich einen Eindruck über die baulichen Neuerungen zu verschaffen. «Es ist für uns sehr wichtig, dass Interessierte, Zukunftsorientierte sowie auch die Angehörigen der Bewohnerinnen und Bewohner sehen, wie sich unser Wohn- und Pflegeheim verwandelt hat und nun in neuem Glanz erstrahlt. Die Bewohner fühlen sich im 'neuen' Plaids sichtlich wohl. Und genau das ist für uns zentral», so die Heimleiterin Petra Eugster.

Weitere Informationen rund um das Wohn- und Pflegeheim Plaids, insbesondere zu Um- und Neubau, finden Sie auf der neuen Website unter www.plaids.ch.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Petra Eugster
Heimleiterin
Wohn- und Pflegeheim Plaids
7017 Flims
Tel. 081 920 92 50
Mail: wohnheim.flims@flims.ch